



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XLIV. Die von Quitzow verpfänden dem Bischofe zu Havelberg Hebungen
von dem Schulzengerichte und dem halben Dorfe Bekentin, im Jahre 1376.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

fen al der Stadt Rechtigkeit unde in allen Stücken, de in der Stadt breve vorgesevren stahn; ock alle der Stadt andere breve, dar der Stadt Rechtigkeit in beschreven ist, un schölen düßen breven nene hinderinge noch Argeringe wesen, sinder ein yslick bref schall itede und veste bliven an sick fulven, alse he to der Stadt Nütigkeit gegeben is. Tuge deser vorgesevren dink sind de Erwerdige Lude her Hinrick Grambow, Prowest to Wystock, her Henrick Hane, Prowest to Rupin, Her Christoffel Mowe unse Official, Nicolaus Betz unse Procurator Her Nicolaus Schade, Hildebrandus unse Schriver vnde unse trwe Rathman to Wystock Arnt Hane, Nicolaus Kötzelin, Henrick Kemenitz, Heyno Gadow, Bernd Cremer, Hans Clempow, Werner Clempow vnde Kersten Schomecker vnde andere vele gude Lude, den wol to löwende steyt. Gegeben to Wystock nach Godes Gebord dusend Jahr dreyhundert Jahr in den ver und seventzigsten Jahre, in sunte Benedictus dage, vnder unseme groten Jngesegele.

Nach Stein's Abschrift des Originals. Fehlerhaft abgedruckt in Ludewig Reliqu. Mspt. VIII, 285 und in Beckmann's Beschreibung a. a. D. Sp. 277.

XLIV. Die von Quitzow verpfänden dem Bischofe zu Havelberg Hebungen von dem Schulzengerichte und dem halben Dorfe Bekentin, im Jahre 1376.

In godes namen amen. Wy Claus vnde hans brodere geheten van quitzow bekennen vnde betugen opembar vor allen luden, de dessen breff seer edder horen lesen, dat wy mit wolberadenen mude vorkoft hebben vnde vorlaten seuenteyn punt brandeborgescher penninge iarliker gulde to sunte Michels dach up to borende van drutteindehaluer houe, de vns vnse vader, deme got gnedich nye geeruet hadde vp den schulten vnde dat halue dorp to bekentin, deme Erwerdigen vadere in gode vnseme heren her diderike bisschoppe to havelberge vnde synen godeshus ewichliken to besittende vnde to beholdende, mit deme hogesten richte ouer den schulten vnde synen hoff mit twen hounen vnde ouer alle de houe, dar de anderen vorbenanten drutteyndehalue houe to liggen gantz, Vortmer mit deme ouersten richte halff in sstraten, in velde, watere, mit holte, mit wesen, mit weyden, mit marken, markscheiden, mit mollen vnde mollen vore vnde mit aller vriheit, also de anderen bure to bekentin bruken vnde besitten vnde also vnse vader vns geeruet heft, vor ener marke myn wenne hundert brandeborgesches zuluers vnde wicht, de vns reyde gantzliken bereidet sint. Dat gud schal wesen befasst vnde sech de pacht to sunte micheles dage, de negeftkomende is, in den gude vinden, sinder dryer hounen pacht, der mut he Jar lang missen; men to deme anderen Jare scholen de dre hounen ere pacht geuen, like den anderen. Vnde worde hir borst an, dat wille wy vorvullen vnsem heren vorbenomet bet an de tyd, dat dit gud besetted werde. Alle desse stücke de loue wy vorbenomden brodere Claus vnde hans mit vnsem medeloueren ywan van quitzow, de dar wonet to der grobe, vnde Junge tideke van quitzow, her diderikes sone van Cleczik, anne van kerkgerge, vnde sunderken eyne rechte warfchap desinuen gudes, vnde dat wedege van quitzow vnde swarte tidekens kint vnde syne vormundere van dessem gude mit willen afflaten seolen, dat loue wy vnsem heren vorbenomdt vnde syne godeshuse vnde to syner hand den duchtigen luden peter westfale, betheke phuke vnde hinrik van belline vnde kone flegele, in guden truwen mit samender hant, sinder argelift itede vnde vaste to holdende. Tho bekantnisse dessem louedes, vnde alle desser vorseuren stücke hebbe wy vnse Jngesegele mit witschop laten hengen an dessen breff de gegeuen vnd

gefchreuen is na godes bort druttein hundred Jar Jn deme Sos vnde seuentlgisten Jare Jn funte kylianes dage vnde syner kumpane der hilgen mertelere to wiftok up deme ouersten hus. Tuge desser ding sint de erbaren wifen lude her kersten mouwe de offizial vnde her Nicolaus glade gouwe eyn canonik to havelberg vnde her Johan Sloteke, claus van der weyde vnde vele anderer bedderner lude, de loues wert synt.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 49.

XLV. Erzbischof Peter von Magdeburg verzichtet auf das aus den Dörfern Schönhausen und Fischbeck erhobene Schutzgeld, im Jahre 1377.

In nomine domini amen. Nos Petrus dei et apostolice sedis gratia sancte Magdeburgensis ecclesie archiepiscopus, Hermannus prepositus, Borchardus decanus totumque Capitulum ecclesie Magdeburgensis antedictae, Ad uniuersorum et singulorum christi fidelium noticiam cupimus pervenire, Quod deliberato animo unanimumque consensu omnium quorum interest renunciavimus ac perpetuo pro nobis et nostris successoribus presentibus renunciamus omni in petitioni, accioni, liti et controversie judicialibus et extrajudicialibus, quas movimus, moueri fecimus, habuimus et habemus contra villas Schonehufen et Vischebeke, Havelbergenfis diocesis, Neonon earundem villarum villanos, super solucione certe summe pecunie singulis annis ratione defensionis et tuicionis nobis ut pretendebamus per eosdem villanos facienda, Recognoscentes nos, ecclesiam nostram et nostros precipue advocatos seu Capitaneos castri nostri Jerchow nihil iuris, iurisdictionis, petitionis aut precepti habuisse et habere villis et villanis in eisdem, Non intendentes per premissa aliis quibuscunque, in eisdem villis quidquid iuris nomine ecclesie nostre Magdeburgensis antedictae habentibus, aliquod prejudicium generari. Si quid vero nobis, predecessoribus nostris aut advocatis seu Capitaneis nostris precipue castri Jerchow predicti pro defensione promotione preplacitatione aut alia quavis de causa promissum, oblatum, datum aut pro reverentia seu speciali propina solutum sit per dominos episcopos Havelbergenfes aut villanos antedictos seu extortum sit ab eisdem, hoc reverendo in Christo patri ac domino, domino Theoderico nunc Havelbergenfi episcopo, ecclesie sue et suis successoribus ac villis et villanis predictis aliisque quorum interest et intererit prejudicium et grauamen aliquod perpetuis temporibus minime generabit nec generare debet, quod promittimus per presentes. Acta sunt hec Magdeburgi, anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo septimo, feria III^a, post Viti et sociorum ejus Martirum beatorum, presentibus serenissimo principe et domino nostro domino Carolo quarto Romanorum Imperatore semper augusto et Bohemie rege, premissa omnia et singula amicabiliter ordinante et placitante, ac nobili domino domino Gunthero comite de Barbey, nec non honorabilibus viris Borchardo decano, Hilmaro de Wedern cellerario, Magistro Johanne de Martburch Thesaurario, Petro preposito ecclesie Merseburgensis, Nicolao preposito Kemericensi, Canonicis dicte ecclesie Magdeburgensis, Johanne Hartefrode Thesaurario ecclesie Halberstadenfis, Henningo Riken, Gerardo de Wedern militibus, cristofero Mouwen officiali Curie Havelbergenfis, longo frederico famulo et aliis pluribus fide dignis. In quorum evidens et perpetuum testimonium presentes sigillorum nostrorum videlicet Archiepiscopi et Capituli ecclesie Magdeburgensis antedictae appensione ex certa scientia fecimus communicari.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 42. Vgl. von Raumer Cod. contin. I, 7. 8, wo diese Urkunde nach einer abweichenden Copie abgedruckt ist.